Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: L-30-251/19

Aktenzeichen:

Amt: Bauen und Ordnung
 Datum: 05.02.2019
 Version: 1

zu behandeln in:
 öffentlicher Sitzung
 nicht öffentl. Sitzung

Betreff: Versetzung OD-Stein Linthe (Höhe neues Wohngebiet)**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Nein**Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €Haushaltsbelastung: €Veranschlagung: mit €Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH: **geprüft und bestätigt:**_____
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	20.02.2019					

 Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: L-30-251/19

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeinde Linthe beschließt, der Versetzung des OD-Steines vom bisherigen Standort gegenüber der Ringstraße zum neuen Standort vor Flurstück 32/6 der Flur 5 der Gemarkung Linthe (bei Lerchenweg 2/3) zuzustimmen.

Der Beschluss L-30-169/17 vom 20.9.2017 wird aufgehoben.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Ortsdurchfahrten werden entsprechend § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) im Einvernehmen mit der Gemeinde festgelegt. Mit Datum vom 27.10.2017 wurde ein Antrag auf Versetzung des OD-Steines entsprechend des Beschlusses L-30-169/17 gestellt.

In einem Ortstermin am 21.3.2018 sowie mit Schreiben vom 26.3.2018 wurde erläutert, bis zu welchem Standort eine Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt möglich ist (siehe Anlagen).

Eine Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt im Bereich der neu geplanten Bebauungplangrenze für eine günstigere Anbindung des Plangebiets im Bereich des Lerchenweges entspricht nicht den gesetzlichen Vorschriften (Brandenburgisches Straßengesetz und Ortsdurchfahrtrichtlinien) und wird seitens des LS, SG Straßenverwaltung nicht zugestimmt.

Der vom LS vorgeschlagenen Änderung der Ortsdurchfahrt sollte zur Bereinigung zugestimmt werden.